**Zeitschrift:** Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 21 (1914)

Heft: 2

Rubrik: Schul-Mitteilungen

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

### Schul-Mitteilungen.

Aargan. Das Neuheidentum in der Schule. Bor nicht langer Zeit fand im Margau eine Tagung der reformierten Synode statt, an welcher der konfessionslose Religionsunterricht sehr abfällig besprochen Insbesondere wurde der Beift eines Teils der aargauischen Lehrerschaft ftart in Zweifel gezogen. Wie fehr diefer religiofe Geift gewiffen Lehrern zu fehlen scheint, mag folgende Mitteilung der "Neuen Rheinfelder Zeitung" beweisen: "Irgendwo im Bezirf Rheinfelden gab ein junger, taum dem Gi entichlüpfter Lehrer feinen Schulern gur Aufgabe, ju haufe bis am Morgen etwas auswendig zu lernen. Buben wollten bann gang besonders etwas Gutes leiften, nahmen am Abend die Bibel zur hand und lernten da ein Kapitel auswendig. Es hielt schwer — aber es ging prachtig. Die Buben (protestantisch) kamen am Morgen frohgemut jur Schule und fagten bas Gelernte auf. Rachdem dies geschehen, fagte dann der freifinnige herr Lehrer, fie sollen nachstes Mal nichts mehr aus der Bibel lernen, das sei dummes Zeug, es gabe doch feinen Berrgott!"

Bern. Ein trübes Bild entwarf Dr. Hauswirth in einer Großratssthung des Kantons Bern über den Gesundheitszustand der Schulfinder. Von den 122,000 Schulkindern im Kanton Bern leiden zirka
10,000 an Verbiegung der Wirbelsäule, rund 8000 sind rachitisch, 8300
strofulös, 5000 leiden an Lungenschwindsucht, 36,750 leiden an Kropf,
über 100,000 an Zahnfäule, 7700 unterliegen Gehörleiden und 26,000

Augenleiden.

St. Gallen. Altstätten. Der katholische Schulrat hat grundsätzlich beschlossen, an seinem früheren Verbot der Rinoaufführungen durch die Schulen festzuhalten und hat zugleich den Beschluß gefaßt, daß die Schulen oder einzelne Klassen als solche den sogenannten Schülervorstellungen von Vereinen nicht mehr beiwohnen.

## Literatur.

Boflings Müdchenbühne. Berlag von Bal. Sofling, München.

- 1. Unser tägliches Brot gib uns heute! Soziales Schauspiel in 4 Aufzügen. Mt. 1.25.
- 2. Der Landgrafin Frühlingsfest. Schauspiel in 3 Aufzügen. 1 Mt.
- 3. Weibertreli und Weiberlift. Luftige Episobe in 2 Uften. 1 Mf.

4. Madchenwege. Schauspiel in 5 Aufzügen. Mt. 1.25.

5. Beidenhaß und Chriftenliebe. Schauspiel in 4 Aufzügen. 1 Mt.

6. Tiroler Traudel. Schauspiel in 3 Atten. 1 Mf.

Diese Sammlung leicht aufführbarer und sittlich nicht zu beanstandender Theaterstücke für Madchen ist auf 75 angewachsen und findet verdient besten Anklang.

## Briefkasten der Redaktion.

1. Neu eingegangen sind und werden verwendet: Fridolin Hofer — Pab. Briefe aus Aargau, Solothurn, Thurgau 2c. — De gustibus non est disputandum (Kirchenmusikalische Plauderei).

2. Dr. G. Lest aktreditiert ist H. Baumgartners "Psychologie ober Seelenlehre". In 5. Aust. neu bearbeitet von Prof. Karl Müller in Zug, erschienen bei Herber in Freiburg i. B. Geb. Mk. 2.30 — 155 S. Die Kritik ist der Neubearbeitung sehr gewogen, ganz besonders, weil sie die experimentelle Psychologie intensiver sich besieht und philosophisch sich völlig unverfänglich erweist.

3. Freund K. Des Dreizehnlinden Webers Wort ift immer mahr:

"Selig, wer am Waldessaum Eine Siedelei sich baute, Und in seines Glückes Traum Neidlos auf das — Wirsal schaute."

4. Unsere Brieffasten-Notiz betr. das Gebahren einzelner liberaler Lehrer im Rt. Schwyz hat gründlich eingeschlagen. Gewisse Mannecken heulen immer noch in ihrer Tonart. Habeant!

Mit nächster Nummer werden wir uns erlauben, den Abonnementsbetrag pro 1914 per Nachnahme einzuziehen. Wir bitten um gefl. Einlösung. — In nächster Zeit werden wir den Neudruck der Adressen beforgen. Sollten sich bei den bisherigen Adressen Unrichtigkeiten vorfinden, so ersuchen wir höfl. um sofortige gefl. Mitzteilung, damit dieselben korrigiert werden können.

Hochachtend Die Expedition der "Päd. Bl.": Eberle & Rickenbach in Einsiedeln.

Konsultieren Sie bitte vor jedem Einkauf von

# eidgenössisch Goldwaren und Uhren kontrollierten

unsern reich illustrierten Gratis-Katalog 1914 mit ca. 1800 photog. Abbildungen. Sie finden darin in jeder Preislage schöne und gediegene Geschenke von bleibendem Wert.

E. Leicht-Mayer & Co., Luzern, Kurplatz No. 44.

## 3inn = Staniol

reinen, kauft zu höchsten Tagespreisen Ant. Schorno, Blat, Steinen (Schwyz).

Die Kirchenmusikhandlung

**Franz Seuchtinger,**—— Regensburg ——

empfiehlt ihren Bertreter:

I. Schmalz, Lehrer,

St. Siden (St. Gallen) für prompte und billige Lieferung aller Kirchenmusitalien. \$416 G Gratis erhalten Sie Rindergarten, einen kompletten Band Rindergarten, wenn Sie diese anerkannt bestgeschriebene Kinderzeitschrift in Ihrer Schule einführen.

Monatlich 2 illustrierte Nummern.

Abonnementspreis: Fr. 1.50 bei Einzelbezug; bei Kollektivbezug von wenigstens 8 Ex. à 1.25 und auf 12 ein 13. Ex. gratis. Probenummern sind in beliebiger Zahl erhältlich von der Expestition Eberle & Ricenbach, Einsiedeln